



FACT SHEET TECHNOLOGY CENTER GARCHING

Digital und nachhaltig geplantes Gebäude

SIEMENS

- Erbaut von Siemens Real Estate (Immobilienunternehmen der Siemens AG), bietet das neue **Siemens Technology Center auf vier Ebenen rund 13.000 Quadratmeter variabel nutzbare Flächen** zum Forschen und Entwickeln, einschließlich der dazu notwendigen Technik-Bereiche und Labore. Eine Konferenzzone, Trainings- und Besprechungsräume sowie moderne Arbeitsplätze sind vom Foyer aus erreichbar.
- Das kommt den über **450 Forschenden von Siemens Technology zugute, die hier gemeinsam mit rund 150 Mitarbeitenden und Studierenden der TU München an Zukunftstechnologien arbeiten** werden. Die Arbeitsplätze sind angepasst an das hybride Arbeiten und sollen größtmögliche Flexibilität ermöglichen. Dazu wurde der Innenbereich unter anderem – ähnlich Kaufhäusern – so gestaltet, dass keine Brandwände benötigt wurden. Das Resultat: bis zu 5.000 Quadratmeter große Einzelflächen einschließlich eines flexibel teilbaren, bis zu 150 Quadratmeter großen Hörsaals.
- Mit der **Eröffnung des zweiten Bauabschnitts, die für 2027 geplant** ist, wird sich die Zahl der Forschenden um etwa 630 auf ca. 1080 erhöhen. Baubeginn für das Siemens Technology Center war Ende 2021.
- Wie alle Siemens-Neubauten wurde auch das **STC zuerst digital geplant und anschließend auf Basis dieser Daten real erstellt**. Das ermöglichte einen besonders ressourcenschonenden Bau. Der sogenannte digitale Zwilling des Gebäudes liefert zudem im Betrieb über zahllose Sensoren wichtige Daten, um das Gebäude besonders nachhaltig betreiben zu können.
- Zur **verbesserten Nachhaltigkeit** tragen auch die Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach bei. 234 Module erzeugen eine Maximalleistung von 94,4 Kilowatt – das würde ausreichen, um rund 20 Einfamilienhäuser ganzjährig mit Strom zu versorgen. Zusätzlich wird eine über Geothermie erzeugte Fernwärmeversorgung zur regenerativen Energieversorgung genutzt. Die Belüftung erfolgt mit Wärmerückgewinnung, und thermisch aktivierte Zwischendecken unterstützen die Heiz- und Kühlsysteme. Moderne Sensor- und Gebäudetechnik von Siemens hebt weitere Nachhaltigkeitspotenziale. Das Gebäude wird zudem nach dem **international anerkannten Nachhaltigkeitsstandard LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) mit „GOLD“ zertifiziert**. Damit leistet das Gebäude einen wichtigen Beitrag zum Ziel des Unternehmens, bis 2030 klimaneutral zu werden.

- Insgesamt wurden im Siemens Technology Center 21 Außentüren verbaut; dazu rund 300 Innentüren und fast 250 Fenster mit einer Gesamtfläche von knapp 3.500 Quadratmetern. Für den Rohbau kamen rund 7.500 Kubikmetern Beton und 760 Tonnen Stahl zum Einsatz.
- Im Innenbereich wurden rund 30 Kilometer Rohrleitungen und 500 Kilometer Kabel verlegt. Ein flächendeckendes W-Lan und 5G-Inhouse-Mobilfunknetz ermöglichen gemeinsam mit modernster Medientechnik die heute notwendige ortsunabhängige Zusammenarbeit.
- **„Mit dem Siemens Technology Center in Garching haben wir ein Vorzeigeprojekt realisiert** – sowohl in Bezug auf seine Nachhaltigkeit als auch mit seinen modernen, zukunftsweisenden Arbeits- und Forschungswelten“, betont Jörg Vocke, CEO von Siemens Real Estate. „Gemeinsam mit unserem Siemens-Campus Erlangen, in dem ebenfalls geforscht und entwickelt wird, wird Bayern so zu einem der wichtigsten Forschungs- und Entwicklungsstandorte von Siemens. Und das Beste: Das ist erst der Anfang, denn in Garching befindet sich ein weiterer Bauabschnitt bereits in der Planung.“

Neben Siemens haben sich im Forschungszentrum bereits unter anderen die Technische Universität München (TUM), das Max-Planck-Institut und SAP angesiedelt.

Foto: Siemens



Ansprechpartner für Journalisten

Guido Jagusch (Siemens Real Estate)

Mobil: +49 174 1520 596

E-Mail: guido.jagusch@siemens.com